

Kai Hurych wirft neue deutsche Rekorde

FÜRTH. In seine dritte Auflage ging die südhessische Jugend-Meisterschaft im Rasenkraftsport. 2016 von Bezirksvorsitzenden Lothar Pfeifer (Kirschhausen) reaktiviert, sollen die Meisterschaften auf Bezirksebene den jüngeren Athleten eine Chance geben, Wettkampferfahrung zu sammeln und eine erste Standortbestimmung sein. Der KSV Fürth wurde mit der Durchführung betraut und konnte bei herrlichem Wetter eine reibungslose Veranstaltung gewährleisten.

Unter den Augen des Vorsitzenden Kurt Geist startete bei den jüngsten Teilnehmern (Schüler C, 10 bis 11 Jahre) in der Leichtgewichtsklasse Simon Wolk für den KSV. In seinem ersten offiziellen Zugehörigkeitsjahr dieser Klasse wusste er zu überzeugen. Mit 1700 Dreikampfpunkten erzielte er ein sehr gutes Ergebnis und belegte mit deutlichem Vorsprung den ersten Platz. Besonders freuten sich die Trainer Reinhold Wagner und Florian Hübner über den Fortschritt in der Hammerwurftechnik und die erreichten 24,96 Meter. Dies bedeutete ebenso wie im Gewichtwurf (15,51 m) und in seiner Paradedisziplin Steinstoßen (8,28 m) jeweils persönliche Bestleistung und er führt damit die noch junge deutsche Jahresbestenliste in allen Einzelwettbewerben an.

In der Mittelgewichtsklasse der Schüler A (14 bis 15 Jahre) nahmen mit Jonas Wolk und Kai Hurych zwei Fürther Sportler am Wettkampf teil. In seinem ersten A-Schüler-Jahr belegte Jonas Wolk den fünften Rang mit 1691 Dreikampfpunkten (persönliche Bestleistung). „Hervorzuheben sind die 16,62 Meter im Gewichtwurf, so früh in der Saison sind das Werte, auf die man aufbauen kann“, meinte dann auch Wagner.

Auch für Kai Hurych sollte dieser erste Rasenkraftsport-Wettkampf

eine Standortbestimmung sein. Da er mittlerweile zweigleisig im Rasenkraftsport und in der Leichtathletik unterwegs ist, bedeutet dies dann auch immer ein Spagat in der Trainingsplanung und Wettkampfsteuerung. Daher war Trainer Lothar Pfeifer auch auf die Leistung seines Schützlings gespannt. Diese Spannung wurde ihm allerdings schon in der ersten Disziplin, dem Steinstoßen genommen, denn hier stieß er mit 15,05 m auf seiner Heimanlage gleich einen neuen deutschen Rekord.

Nachdem er sich mit einem „Da geht heute was“ in Richtung Gewichtwurfanlage verabschiedet hatte, wurde diese Veranstaltung für ihn zu einem Selbstläufer. War im Gewichtwurf der erste Versuch noch 15 Zentimeter unter dem alten deutschen Rekord, konnte das Fürther Eigengewächs mit 36,31 m den alten Rekord (34,49m) pulverisieren. „Auch der letzte Versuch war mit 35,11 m über dem alten Rekord, da

sieht man die Hochwertigkeit der Leistung“, resümierte Betreuer Uwe Hurych nach der Gewichtwurfentscheidung.

Im abschließenden Hammerwurf warteten die Zuschauer gespannt, ob Kai Hurych das bisher gezeigte Niveau halten konnte. Und er konnte, denn er steigerte mit 69,01 m bereits im ersten Versuch seine persönliche Bestleistung um über drei Meter, um dann im dritten Versuch mit 71,71 m auch hier die deutsche Bestleistung (65,75m) deutlich zu verbessern. Auch im letzten Versuch warf er noch einmal über die magische 70-Meter-Grenze und bewies damit seine Konstanz in der technischen Ausführung.

Auch im Dreikampf top

Nach diesen Einzelleistungen war es dann schon logisch, dass in der Königsdisziplin, dem Dreikampf, mit 3826 Punkten ebenfalls ein neuer Deutscher Rekord fällig war und er auch die Meisterschaft gewann.

„Eine großartige Leistung von Kai, mit der so früh in der Saison nicht zu rechnen war“, bilanzierte Trainer Pfeifer gewohnt kurz. Da die Hammerwurfresultate aus Rasenkraftsportveranstaltungen vom Deutschen Leichtathletik-Verband übernommen werden, konnte Hurych dann auch den über 20 Jahre alten hessischen Rekord der U16 (68,08 m) mit seinen erreichten 71,71 m ablösen.

Einen Sonderpokal gab es jeweils für die beste Tagesleistung. Bei den Teilnehmerinnen bekam diesen Paulina Becker von der WG Fränkisch-Crumbach/Bürstadt und im männlichen Bereich konnte Kai Hurych diese Trophäe in Empfang nehmen. Als nächsten Termin wird er, als Einstieg in die Leichtathletikssaison, am Deutschen Junioren Cup am 28. April teilnehmen, bevor am 5. Mai die ganze KSV-Truppe bei den hessischen Jugend-Rasenkraftsport-Meisterschaften in Fürth antreten wird.



Kai Hurych vom KSV Fürth (Zweiter von links) pulverisiert bei den südhessischen Meisterschaften im Rasenkraftsport die deutschen Rekorde in allen Disziplinen seiner Altersklasse. Sein Teamkollege Jonas Wolk (Zweiter von rechts) wurde Fünfter.

07. 26.4.18